

**öffentliche Sitzung**

**Bekanntgabe**

an den Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

**Aufstellung eines "Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes" (ILEK) für den Landkreis Helmstedt**

Im Rahmen der Strukturförderung der Europäischen Union hat das Niedersächsische Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz das Programm PROFIL (Programm zur Förderung im ländlichen Raum) 2007 bis 2013 aufgelegt. Im Rahmen dieses Programms wurde die ZILE-Richtlinie erlassen (ZILE = Zuwendungen zur integrierten ländlichen Entwicklung). Im Rahmen der ZILE-Richtlinie können sogenannte ILEK (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept) angefertigt werden, die für bestimmte förderfähige Maßnahmen eine erste planerische Grundlage bilden und zudem für die etwaige Bezuschussung Voraussetzung sein können.

Für den Landkreis Helmstedt wird in 2009 ein ILEK erstellt mit der Zielsetzung, den ländlichen Raum gleichzeitig als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum weiterzuentwickeln. Bei diesem Konzept sollen möglichst verschiedene Handlungsfelder umfassend berücksichtigt werden. Dabei sollen regionaltypische Eigenheiten besondere Beachtung finden, und es sollen regionalinterne Kräfte aktiviert und regionale Netzwerke aufgebaut werden.

Dazu wird zunächst eine Analyse (Stärken-Schwächen-Analyse) des aktuellen Zustandes im Landkreis Helmstedt vorgenommen. Im Weiteren werden Ziele und Handlungsfelder benannt, die kurz-, mittel- und langfristig zu berücksichtigen sind. Durch den so entwickelten Handlungsplan soll sichergestellt werden, dass die Maßnahmen und Handlungen verschiedener regionaler Akteure bei der Entwicklung einer Region zusammenwirken und dem gemeinsam definierten Ziel dienen.

Vorgeschlagene Handlungsfelder des ILEK sind:

- Tourismus, Freizeit, Erholung und Kultur (z.B. Schöninger Speere, Helmstedt See)
- Dorf- und Siedlungsentwicklung, Versorgung und Soziales, Infrastruktur (z.B. DSL-Versorgung), Demographischer Wandel
- Land- und Forstwirtschaft, Naturschutz und Landschaftsgestaltung
- Klima und Energie (z.B. Biomasse, Holz, Photovoltaik, Müllverbrennung)

Bei der „ILEK-Region“ handelt es sich um den Landkreis Helmstedt, allerdings mit der Einschränkung, dass laut EU nur der ländliche Raum, d.h. alles unter 10.000 Einwohnern, Förderregion ist. Für Helmstedt bedeutet dies, dass hiervon die Ortsteile Emmerstedt, Barmke und Bad Helmstedt, nicht aber die Helmstedter Kernstadt betroffen sind.

In einem konzentrierten, bürgerorientierten Planungsprozess wird das vom Landkreis Helmstedt beauftragte Büro agroplan das ILEK für den Landkreis Helmstedt erarbeiten. Es ist geplant, das Konzept Mitte des Jahres 2009 vorzulegen.

Der Landkreis Helmstedt will sich mit diesem Konzept als Förderregion etablieren und eigene Entwicklungsschwerpunkte für den Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie der Dorfentwicklung setzen. Die Auftaktveranstaltung für das ILEK im Landkreis Helmstedt fand am 27.01.2009 statt. Im Anschluss daran starteten die einzelnen Arbeitsgruppensitzungen zu den o.g. Handlungsfeldern. Vertreter der Stadt Helmstedt nahmen hieran teil und brachten zu den einzelnen Handlungsfeldern Entwicklungs- und Handlungsziele sowie einzelne Projektvorschläge ein.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Eisermann)